



10

Antrag

an die 172. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 20. Oktober 2017

Antragstellung nicht nur Online!

Wie in letzter Zeit verstärkt beobachtet werden kann, wird von Seiten der öffentlichen Förderstellen immer öfter auf eine ausschließlich elektronische Antragsstellung umgestiegen. Mittlerweile können viele öffentliche Förderungen wie bspw. die Arbeitsmarktförderungen, die Schulstarthilfe, das Kindergeld Plus, die Förderung von Schulveranstaltungen, etc. daher nur mehr ausschließlich online beantragt werden, was in vielerlei Hinsicht problematisch ist.

Es kann z.B. nicht vorausgesetzt werden, dass die finanziell weniger gut gestellte Bevölkerungsgruppe der Förderungsnehmer, flächendeckend über einen Internetzugang verfügt. Ebenso kann das technische Equipment, das für eine solche Antragstellung notwendig ist (Scanner, Drucker) gerade in diesen Teilen der Bevölkerung nicht als Standard angenommen werden. Außerdem bedarf es in vielen Fällen einer Unterstützung bei der Antragsstellung selber, sodass sich ein persönlicher Kontakt zur Förderstelle als unverzichtbar erweist.

Im Sinne der Treffsicherheit der Förderungen wäre es daher wünschenswert, dass die Antragstellung - wie bisher - auch in Papierform erfolgen kann und für die Betroffenen nicht zusätzlich erschwert wird.

Die 172. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert daher die Landesregierung auf, die Antragstellung für diverse Unterstützungsleistungen nicht ausschließlich online sondern alternativ auch weiterhin in Papierform zu ermöglichen.

